

04.07.2023

## Kleine Anfrage 2082

des Abgeordneten Klaus Esser AfD

### Zur inhaltlichen Prüfung und den Kosten von Aufklebern bei NRW-Verkehrsbetrieben

Die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) fordern auf scheinbar unternehmenseigenen Aufklebern dazu auf, die Züge „sauber“ zu halten. Auf Social-Media-Kanälen der BVG war dazu ein Piktogramm mit durchgestrichenem Essen, aber auch einem durchgestrichenen AfD-Schriftzug zu sehen. Unter dieser bemerkenswerten parteipolitischen Positionierung und Gleichsetzung einer demokratischen Partei mit Müll oder Dreck findet sich der aus Bus und Bahn bekannte Hinweis: „Danke, dass Du den Zug sauber hältst!“<sup>1</sup> Weiteren Presseberichten zufolge hat die BVG mitgeteilt, dass der Aufkleber nicht von den Verkehrsbetrieb platziert wurde. Ferner seien „parteipolitische Aussagen auf Marketing-Kanälen nicht angebracht“.<sup>2</sup>

Ich frage daher die Landesregierung:

1. In welchem Ausmaß werden fremde Aufkleber auch bei NRW-Verkehrsbetrieben ohne Kenntnis der Verbände angebracht?
2. Inwieweit werden Fremdaufkleber in Bussen und Bahnen der NRW-Verkehrsbetriebe entfernt?
3. Welche inhaltliche Prüfung findet beim Entwurf von Aufklebern der Verkehrsbetriebe in NRW bzw. bei deren Verwendung zu Marketingzwecken statt?
4. Welche jährlichen Kosten fallen für Gestaltung, Druck und Anbringung von Aufklebern der NRW-Verkehrsbetriebe an? (Bitte Nennung der jeweiligen Gesamtsumme aus den letzten fünf Jahren)
5. Sind der Landesregierung ähnliche Fälle von parteipolitischen Aussagen wie der BVG-Fall bei Verkehrsbetrieben in NRW bekannt? (Bitte etwaige Fälle der letzten fünf Jahre auflisten)

Klaus Esser

---

<sup>1</sup> <https://www.tichyseinblick.de/daili-es-sentials/berliner-verkehrsbetriebe-afd/>

<sup>2</sup> <https://www.bild.de/regional/berlin/berlin-aktuell/kritik-an-bvg-berliner-verkehrsbetriebe-loeschen-afd-tweet-84487808.bild.html>